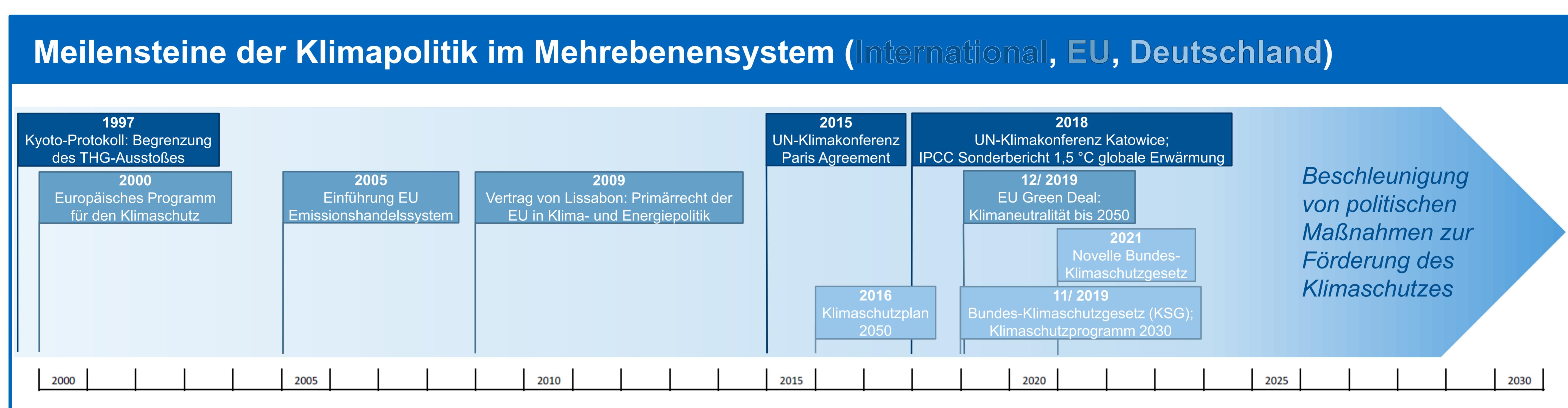


Der politische Rahmen für die Dekarbonisierung in Deutschland

Dr. des. Katrin Beer – katrin.beer@tum.de

Posterpräsentation am 22. September 2023 – Deutscher Kongress für Geographie 2023

Internationale Ziele	Ziele Europäische Union	Ziele Deutschland
<p>Drei Hauptziele der internationalen Klimapolitik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beschränkung des Anstiegs der weltweiten Durchschnittstemperatur <ul style="list-style-type: none"> Die Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C und möglichst auf 1,5 °C begrenzen Senkung der Emissionen und Anpassung an den Klimawandel <ul style="list-style-type: none"> spätestens in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts weltweit Treibhausgasneutralität erreichen Lenkung von Finanzmitteln im Einklang mit den Klimaschutzz Zielen <p><i>Paris Agreement, 12. Dezember 2015, Einigung von 197 Staaten, Weltklimakonferenz in Paris</i></p>	<p>Ziele zur Reduktion der THG-Emissionen in der EU gegenüber 1990:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mindestens 55 Prozent bis 2030 Erarbeitung eines Ziels für 2040 Netto Klimaneutralität bis 2050 Negative Emissionen nach 2050 <p><i>Europäisches Klimagesetz European Green Deal EU-Klimaschutzpaket: Fit For 55 Klima- und Energiepaket 2020 Klima- und energiepolitischer Rahmen bis 2030 Langfristige Strategie – Zeithorizont 2050</i></p>	<p>Ziele zur Reduktion der THG-Emissionen in Deutschland gegenüber 1990:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mindestens 65 Prozent bis 2030 Mindestens 88 Prozent bis 2040 Netto Klimaneutralität bis 2045 Negative Emissionen nach 2050 <p><i>Bundesklimaschutzgesetz (KSG) Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 Klimaschutzsofortprogramm 2022 Klimaschutzprogramm 2030 Klimaschutzplan 2050</i></p>



Empowerment Haushalte im ländlichen Raum

Die **Energiewende** ist ein umfassender gesellschaftlicher Transformationsprozess, zu dessen Beschleunigung im September 2019 die **Bepreisung von CO2-Emissionen** als übergreifendes Instrument beschlossen wurde. Dies soll zum Erreichen der **Dekarbonisierungsziele** Deutschlands beitragen. Gleichzeitig sehen sich viele **private Haushalte in Deutschland** aktuell mit **multiplen Krisen** und mit **steigenden Energiepreisen** konfrontiert.

Im Projekt „Power2U – Empowerment der Haushalte zur Teilnahme an der Dekarbonisierung – transdisziplinär“ bearbeitet aus psychologischer, ökonomischer und politikwissenschaftlicher Forschungsperspektive“ wird untersucht, wie Haushalte dabei unterstützt werden können, **Investitionen in erneuerbare Energietechnologien** mit hohen Einsparpotenzialen zu tätigen (Fokus: Wärmepumpen, Elektroautos).

Hierfür wird in einer ersten Projektphase untersucht, wo die größten **Investitions hemmnisse** auf Seiten der Haushalte liegen. Auf Grundlage der Ergebnisse werden in einem zweiten Schritt **neue Förderinstrumente und Informationsangebote** entwickelt und erprobt. Diese Instrumente sollen es den Haushalten ermöglichen, sich **aktiv an der Energiewende zu beteiligen**. Der Fokus liegt auf der **Wärme- und Mobilitätswende im ländlichen Raum** und auf dem **Empowerment vulnerabler Gruppen**.

Defizitanalyse Steuerungsinstrumente

Regulativ	Ökonomisch	Informationell
<ul style="list-style-type: none"> Fehlende Integration Vorschriften und Förderprogramme (Wärme) Fehlende Technologieoffenheit (Verbrennerverbot Mobilität) 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlende Förderung für einkommensarme Gruppen (Wärme) Förderung fossil-basierter Technologien noch nicht beendet 	<ul style="list-style-type: none"> Fehlende Informationsangebote in ländlichen Räumen Fehlender Handlungsspielraum für kommunale Akteure (Daseinsvorsorge)

Projekt Power2U

Projektstruktur

Projektpartner

- OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG
- UNIVERSITÄT LEIPZIG
- Technische Universität München
- AGENZIE FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN
- Oko-Institut e.V.

Projektbeschreibung

Homepage

Handlungsspielraum und Akzeptanz AP 4

Entwicklungs-, Erprobungs-, und Kontextualisierungsphase Dez 2024

Analysephase Jan 2022

Erprobung von Modifikationen interaktiver Kommunikationsinstrumente AP6

Projektphasen:

- Phase der Umsetzung der abgeleiteten Modifikationen
- Simulation der Investitionswirkung interaktiver Kommunikationsinstrumente
- Evaluation der Investitionswirkung interaktiver Kommunikationsinstrumente (Haushaltsbefragungen)
- Zusammenführung und Kontextualisierung der Instrumenten- und Maßnahmenentwürfe

Auswirkung von kognitiven & psycho-sozialen Variablen und Akzeptanz auf Informationssuchverhalten